

Schönhagen erhält seinen Multifunktionsplatz

MA 2

3. MA 8

Nachdem die Spielgeräte endlich angeliefert worden sind, wird nun gebaut – offizielle Einweihung ist im kommenden Frühjahr

Von Bernd Atzenroth

Schönhagen. Es gab einen langen Vorlauf, nun wird das Vorhaben in die Tat umgesetzt. Der Pritzwalker Ortsteil Schönhagen erhält einen Spielplatz. Ende Oktober haben, wie zuvor angekündigt, die Arbeiten begonnen, um die Spielgeräte auf dem schließlich für den Platz gefundenen Gelände an der Dorfstraße aufzustellen. Ein bisschen was ist schon zu sehen, ansonsten ist der Platz noch aufgewühlt und im Bau.

Die Fördermittel für den Spielplatz sind schon vor einiger Zeit genehmigt worden – bereits im Frühjahr wurde das Vorhaben auf der Sitzung für Leader-Vorhaben mit grünem Licht bedacht. Die Anschaffung der Spielgeräte dauerte aber aufgrund langer Lieferzeiten viel länger als gehofft. Auf diesen Umstand hatte zuletzt schon während der jüngsten Sitzung des Pritzwalker Stadtentwicklungsausschusses Vizebürgermeister Hallendor Lugowski hingewiesen. War die Eröffnung des Spielplatzes in Schönhagen schon einmal für den 7. Juli anberaumt worden, so verschob sich aus dem genannten

Grund der Termin immer wieder nach hinten, zuletzt in den Oktober – wobei Lugowski angesichts der Lieferschwierigkeiten auch keine endgültige Prognose abgeben wollte.

Der städtische Bauhof konnte nun aber Ende Oktober nach dem

erst im Frühling erfolgen, wie aus dem Sitzungsprotokoll der jüngsten Schönhagener Ortsbeiratstagung hervorgeht.

Die bessere Ausstattung der Stadt Pritzwalk mit Spielplätzen ist dem seit einem Jahr amtierenden Bürgermeister Ronald Thiel ein wichtiges Anliegen. In kurzer Zeit haben Sadenbeck, Wilmersdorf und zuletzt Anfang Mai Giesensdorf neue Plätze eröffnen können. Schönhagen soll nun einer der beiden nächsten Orte sein, in denen das passiert – der andere ist Beveringen, wo man ebenso wie in Schönhagen wegen der langen Lieferfristen auf die zu installierenden Spielgeräte warten musste.

Für die Schönhagener wird dann die lange Suche nach einem geeigneten Standort für einen Spielplatz glücklich enden. Mehrere Orte wurden geprüft, die Ortsbeiratsmitglieder gingen überall herum und fragten Möglichkeiten für die Errichtung eines Spielplatzes ab. Sogar ein städtisches Gelände war bereits im Gespräch, doch liegt dieses ausgerechnet in der Nähe der im Moment ohnehin als stinkend in der Kritik stehenden Kläranlage und

kam deswegen nicht in Frage. Schließlich hat Guntram Winterstein, selbst stellvertretender Ortsbeiratsvorsitzender, der Stadt ein Gelände für 20 Jahre in Erbpacht zur Verfügung gestellt, auf dem nun der neue Multifunktionsplatz tatsächlich entsteht.

Spielen ist in Schönhagen auch an anderer Stelle ein Thema: Die Wiese beim Dorfgemeinschaftshaus – etwa 100 Meter von dem neuen Spielplatz entfernt – wird von Jungen und Mädchen regelmäßig zum Fußballspielen genutzt. An den Ortsbeirat ist nun die Bitte hergetragen worden, dort ein kleines Fußballtor mit Metallgitternetz in der Nähe des Walnussschaumes aufzustellen, was Scheibenbruch am Kulturhaus vermeiden würde. Und:

„Auf dem neuen Multifunktionsplatz soll kein Fußball gespielt werden, weil der viel zu klein ist“, meint Jörg Schilling, Beisitzer im Ortsbeirat. Der Ortsbeirat befürwortet daher die Bitte, ein solches Fußballtor neben dem Dorfgemeinschaftshaus zu errichten, hat aber keine eigenen Mittel zur Umsetzung zur Verfügung und gab sie daher an den örtlichen Kulturverein weiter.

”

Auf dem neuen Multifunktionsplatz soll kein Fußball gespielt werden, weil der viel zu klein ist.

Jörg Schilling
Ortsbeiratsmitglied

Eintreffen der Spielgeräte mit dem Arbeiten beginnen. Da sich die Einrichtung des Platzes aber nun in den November hinein hinziehen wird, soll die offizielle Einweihung mit einem kleinen Kinderfest nunmehr